19./20. Jahrgang Dezember 2016 bis Februar 2017 Nummer 73

# KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden

*Gemeindeausflug nach Coburg im September 2016*

Wilhelmsdorf & Brunn

# Auf ein Wort ...

## Der Glanz von Weihnachten

Die Weihnachtzeit steht wieder vor der Tür. Mitten in der sonst dunklen Zeit bringt sie ihren besonderen Glanz mit sich. Doch wessen Glanz ist das eigentlich? Bei vielen steht noch eine Krippe im Wohnzimmer. Manchmal auch beleuchtet. Aber neben Jesu Geburt glänzt da heute noch vieles anderes. Das Wiedersehen mit der Familie hat einen eigenen Glanz. Weihnachten glänzt auch als Winterfest: Mit leuchtenden Schneeflocken und einem gemütlichen alten Santa Claus vom Nordpol. Es glänzen auch die I-Phones und Schmuckstücke und anderen Waren in den Auslagen. All diese Lichter gehören irgendwie zu Weihnachten. Der Weihnachtsglanz ist uneindeutig geworden.

Mit Jesus kommt ein besonderer Glanz. Sucht man ihn, lohnt es sich über das übervolle Weihnachten hinauszublicken. Die Epiphaniaszeit im Januar ist ganz wörtlich übersetzt die Erscheinungszeit. Hier verdeutlicht sich dieser Glanz: Der Stern leuchtet den Weisen auf. Mit seiner Taufe beginnt Christi Wirken vor den Menschen. Schließlich erscheint Christus den Jüngern in vollem Glanze. Am letzten Sonntag nach Epiphanias gedenken wir der Verklärung Christi. Sie ist der Höhepunkt der Erscheinungen:

„Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.“ (Mt 17,1-3) Auf dem Berg sehen die Jünger die Welt, wie sie sein sollte: Mose ist da. Er hat dem Volk die Gebote gebracht. Er steht für eine Welt, in der die Gebote Gottes gelten. Eine Welt in der die Menschen einander und Gott von ganzem Herzen lieben. Eine Welt ohne Mord, ohne Diebstahl, ohne Treuebruch. Elia ist da. Er steht für die Propheten. Sie haben von einer friedlichen Welt geweissagt. Er steht für eine Welt, in der Gott herrscht. Eine Welt ohne Eroberer und selbsternannte Herren. Und in der Mitte zwischen ihnen steht der verwandelte Christus. Er steht für die Erfüllung der Versprechen, die Gebot und Propheten machen. Er zeigt eine vollkommene Welt, in der gilt: Sie werden mein Volk sein und ich werde ihr Gott sein.

## Die Welt, wie sie sein sollte

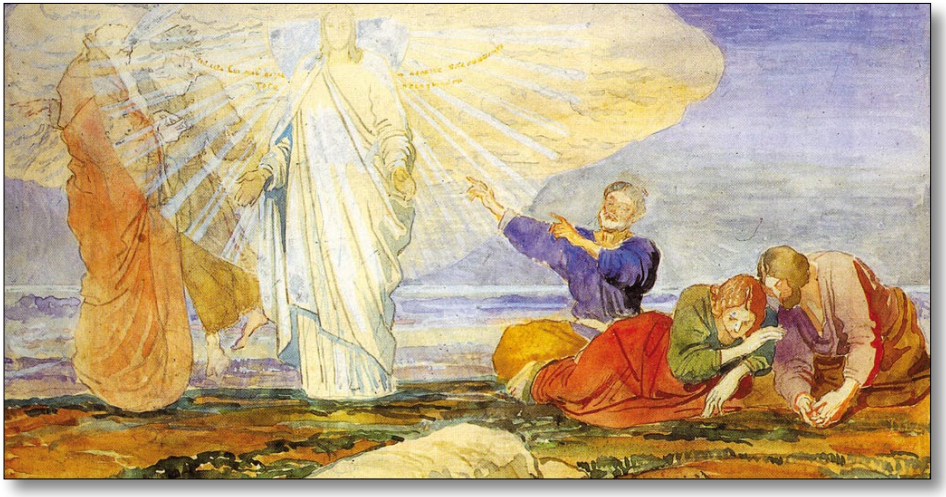
Die drei Jünger werfen einen Blick in die neue Welt. Kein Wunder, dass Petrus vorschlägt: „Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.“ (Mt 17,4b) Petrus möchte bleiben. Er möchte diesen Moment festhalten. Doch die Jünger und Jesus bleiben nicht auf dem Berge. Sie steigen hinunter ins Tal der alten Welt. Sie steigen herab zu ihren schwersten Prüfungen. Christus wird ans Kreuz gehen müssen. Und Petrus wird seinen Meister drei mal verleugnen.

## *Den Glanz im Herzen tragen*

Was bleibt da von diesem Glanz? Gerade in der Dunkelheit ist es wichtig, zu wissen, dass es ihn gibt: diesen besonderen Glanz. Wer Licht im Herzen trägt, der kann der Dunkelheit gelassener begegnen. Wer weiß, dass eine gerechtere Welt gibt, der kann sich einsetzen, das auch unsere Welt gerechter wird. Die alte Welt verändert sich durch den Glanz der neuen Welt. Und wo uns die Dunkelheit der alten Welt zu verschlingen droht, dürfen wir hoffen, dass die neue Welt auf uns wartet. Gott wird sie herbeiführen – glänzend und unaufhaltsam.

Herzliche Grüße

Ihr Vikar Jonas Moßdorf



# Abschied von Vikar Moßdorf

## Ein Rücklick von Jonas Moßdorf

Ich kann es kaum glauben, dass mittlerweile über 2 Jahre vergangen sind, seit ich mein Vikariat in Wilhelmsdorf und Brunn angetreten habe. Ich erinnere mich noch genau, wie es nach dem 1.Examen war. Eines Tages kam das Schreiben aus dem Landeskirchenamt, das mir meinen zukünftigen Einsatzort verriet. Ich muss freimütig zugeben: Ich hatte zuvor noch nie etwas von Wilhelmsdorf oder Brunn gehört und selbst Neustadt/Aisch war nur ein Ort, an den halt ein Bus fährt. In den vergangenen zwei Jahren hat sich das geändert. Seit einiger Zeit habe ich das Gefühl angekommen sein. Wenn ich sage, dass ich nach Hause fahre, dann meine ich Brunn. Ich habe die Menschen hier vor Ort und in Wilhelmsdorf kennen und schätzen gelernt. Ich fühle mich auf gut deutsch gesagt pudelwohl hier.

## Bald geht es wieder weiter

Jetzt ist das zweite Examen bestanden. Zum 1.März 2017 muss ich Abschied nehmen. Wieder warte ich auf ein Schreiben aus dem Landeskirchenamt. Vermutlich darin wieder ein Ort, von dem ich noch nie zuvor gehört habe. Mit einem lachenden Auge und einem weinenden geht meine Zeit in Wilhelmsdorf und Brunn zu Ende. Einerseits freue ich mich sehr, auf die großen und kleinen Aufgaben, die mich an meinem neuen Einsatzort erwarten. Ich freue mich darauf, endlich eigene Verantwortung zu übernehmen und endlich als voller Pfarrer meinem Herrn und seiner Gemeinde zu dienen. Andererseits werde ich mir ein Tränlein wohl kaum verkneifen können, wenn ich Wilhelmsdorf und Brunn jetzt hinter mir lassen muss.

Am besten gegen solche Melancholie hilft es doch aber stets sich all die guten Erinnerungen vor Augen zu führen, die ich mitnehme. So vieles verbindet mich

## Begegnungen und Erinnerungen

inzwischen mit unseren Dörfern und ihrer Umgebung: Hier habe ich meine erste Predigt vor einer „echten" Gemeinde gehalten, meinen ersten Gottesdienst feiern dürfen. Ich bin Menschen begegnet. Ich durfte mit ihnen Freud und Leid teilen. Hier habe ich Anteil genommen an den hohen Freudentagen, an Taufen, Hochzeiten und Geburtstagen. Ich durfte aber Menschen auch auf schweren Wegen begleiten – im Krankenhaus und bei Beerdigungen. Was ich aber am meisten schätze, sind die Menschen selbst, die mich stets mit offenen Armen empfangen haben. Ich habe sie und sie haben mich – so meine ich zumindest – ins Herz geschlossen. Sie haben dafür gesorgt, dass sich der Stoder aus Erlangen auch am Land heimisch gefühlt hat.

So will ich die Gelegenheit nutzen, allen Menschen in unserer Gemeinde Danke zu sagen. Danke für alle Begegnungen, Danke für alle guten Worte, Danke für alle Willkommenheit, einfach Danke dafür, dass sie ihren Vikar mit all seinen Ecken und Kanten begleitet und bestärkt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an meinen Mentor, Pfarrer Alexander Seidel. Er hat mir nicht nur vieles wichtiges beibringen können, sondern stand mir menschlich auch in vielerlei Hinsicht zur Seite. Danke Ihnen, nein besser noch: Danke Euch allen!

## Verabschiedung am 19. Februar

Ganz herzlich einladen will ich zu meiner offiziellen Verabschiedung. Sie findet am 19. Februar 2017 statt. Zunächst in den Gottesdiensten 9.00 Uhr in Wilhelmsdorf und 10.00 Uhr in Brunn. Im Anschluss soll bei einem kleinen Empfang in Brunn noch die Chance zum persönlichen Austausch bestehen.

Ich hoffe, dass aber auch damit meine Verbindung zu Wilhelmsdorf und Brunn nicht abreißen wird. Ich werde von mir hören lassen, sobald mir meine neue Stelle bekannt ist und wer weiß . . . vielleicht sieht man sich in ein paar Jahren einmal auf einem Gemeindeausflug wieder.

Ihr Vikar Jonas Moßdorf

# Der Herbst in Bildern

## Gemeindeausflug

Unser Gemeindeauflug im September führte uns nach Coburg. In der Katharina-von-Bora-Gemeinde begrüßte uns Pfarrer Detlev Juranek sehr herzlich. Der Gottesdienst wird dort im Gemeindezentrum gefeiert, dessen Gottesdienstraum kürzlich neu gestaltet wurde. Auf der Veste Coburg erhielten wir eine Führung zum Thema Martin Luther. Das Foto zeigt das "Lutherzimmer", in dem der Reformator im Jahr 1530 mehrere Wochen verbrachte.

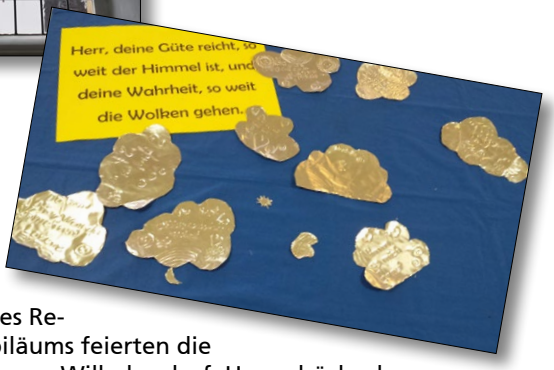
## Seniorenkreis beim Bayerischen Rundfunk

Unser Seniorenkreis Wilhelmsdorf war buchstäblich im Fernsehen! Die Gruppe besuchte das Studio Franken des Bayerischen Rundfunks und schaute sich die Räume sowie die beeindruckende Technik an. Auf dem Heimweg gönnte man sich noch einen Abstecher in die Schokoladenfabrik in Cadolzburg, die neuerdings fair gehandelten Kakao verarbeitet.

# Der Herbst in Bildern

## Kinderbibeltag

Am Kinderbibeltag (am Buß- und Bettag) haben sich unsere Kinder mit verschiedenen Gedanken aus Psalm 36 auseinandergesetzt und waren dabei enorm kreativ.
Unsere Jüngsten haben „bei dir ist die Quelle des Lebens“ in ein Fensterbild umgesetzt, das nun ein Wilhelmsdorfer Kirchenfenster schmückt.




## Auftakt zum Jubiläumsjahr

Zum Beginn des Reformationsjubiläums feierten die Gemeinden Brunn, Wilhelmsdorf, Hagenbüchach, Kirchfembach, Dürrnbuch, Neidhardswinden und Emskirchen einen gemeinsamen Gottesdienst in Emskirchen. Dabei halfen alle zusammen: Die Kirchenchöre der Gemeinden bildeten einen vereinigten Chor und auch die Pfarrerinnen und Pfarrer hielten den Gottesdienst gemeinsam.

# Die neue „Lutherbibel 2017“

## Neue Fassung unserer Lutherbibel

Pünktlich zum Beginn der Feiern des Reformationsjubiläums erschien eine neu revidierte Fassung der Lutherbibel. Am 30. Oktober wurde sie in einem Fernsehgottesdienst in Eisenach offiziell eingeführt.

Sechs Jahre lang hatten 70 Experten daran gearbeitet, die neuesten Erkenntnisse der Bibel- und auch der Lutherforschung im Text zu verankern. Zum Vergleich: Martin Luther übersetzte das Neue Testament in 11 Wochen.

Die Bearbeiter nahmen sich dabei jeden einzelnen Vers vor, und wenn sie sich nicht einig wurden, ging man im Zweifel zurück zur Lutherübersetzung. So ist tatsächlich ein Drittel der Änderungen wieder näher am ursprünglichen Luthertext, als in der Fassung von 1984, die bislang in Gebrauch war.

## Oft näher am alten Luthertext

Die Zahlen insgesamt sind beeindruckend: Von 35.598 Versen insgesamt wurden 44% verändert. Die meisten Änderungen betreffen dabei die Apokryphen. Im Alten und Neuen Testament wurden nur 39% der Verse verändert. Insgesamt wurden Eingriffe in den Text aber behutsam und in den meisten Fällen nur punktuell durchgeführt.

Dabei wurde auch darauf geachtet, dass sehr bekannte Texte ihren Wortlaut behalten. Ein Beispiel hierfür ist der Psalm 23, wobei die Psalmen das Buch sind, in dem ohnehin die wenigsten Veränderungen durchgeführt wurden.

Auf eine Veränderung, die auch vorgeschlagen war, hat man Gott sein Dank verzichtet: Im Vaterunser heißt es nach wie vor „Vergib uns unsere Schuld" und nicht „Erlass uns unsere Schulden", auch wenn das Letztere vielleicht näher am Originaltext liegt…

## Kostenlose App

Die neue Lutherbibel kann man in jeder Buchhandlung kaufen, und für Smartphones gibt es sie sogar kostenlos als App zum herunter laden (https://www.die-bibel.de/ueber-uns/unsere-uebersetzungen/lutherbibel-2017/die-lutherbibel-2017-als-app/)

# Präparandenkurs

Das sind sie: unsere neuen Präparanden, die sich auf die Konfirmation im Jahr 2018 vorbereiten.

Diesmal sind es 12 Jungs und nur 3 Mädchen. Davon kommen 3 aus Brunn und 12 aus Wilhelmsdorf. Auch in diesem Jahr werden sie von ehrenamtlichen Mitarbeitern im Kurs begleitet.

## Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

## Unsere Sponsoren

- Boden Reisszeuge Bavaria GmbH
- Finanzberatung Thomas Gerbig
- Brennerei Blaufelder
- Cesieco GmbH Siebenhaar
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Generali Versicherungen
- Reiner Keck
- Bäckerei–Konditorei Leibner
- Geo Müller
- Raumausstattung Rauscher
- Willi Seibold
- Metzgerei Hermann Wehr
- Landschaftsgärtnerei
- Thomas Wirth
- Walter und Käthe Zieglmeier

# Termine

## Konzert 03. Dezember Chor Ad Libitum 19.30 Uhr

Am 03. Dezember lädt Sie der Chor Ad Libitum herzlich zu seinem **Adventskonzert in die St. Georgs-Kirche** nach Brunn ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und steht unter dem Motto „Auf dem Weg nach Bethlehem...“. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus traditionellen, swingenden und zeitgenössischen Klängen. Die Leitung des Konzerts hat Jutta Schnappauf-Weiß, die Klavierbegleitung erfolgt durch Jochen Satzinger. Der Eintritt ist frei!

## Heiliger Abend

## Bläser unterwegs

Am **Heiligen Abend** ist der Wilhelmsdorfer **Posaunenchor** wieder an verschiedenen Stationen in und um Wilhelmsdorf unterwegs, um das Weihnachtsfest musikalisch einzuläuten. Unsere Bläser freuen sich, wenn Sie als Anwohner der jeweiligen Stationen zum Zuhören vorbeikommen. Die Stationen und jeweiligen Uhrzeiten entnehmen
Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

## Gottesdienste

In Brunn und Wilhelmsdorf haben wir am Heiligen Abend jeweils zwei **Gottesdienste**. Der Gottesdienst mit Krippenspiel ist für Kinder und Familien gedacht und wird von Pfarrer Seidel geleitet. Der zweite Termin wird von Vikar Moßdorf als stiller und besinnlicher Abendgottesdienst gestaltet. Hier sind auch die Posaunenchöre zu hören.

Brunn: 15.00 Uhr Krippenspiel „Matthäus und Lukas erzählen von Weihnachten
21.30 Uhr Christmette mit Posaunenchor

Wilhelmsdorf: 16.30 Uhr Krippenspiel „Weihnachten für den Weihnachtsmann“
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

## Kirchenkabarett in der Hugenottenhalle: 11. Februar 19.30 Uhr

„Alles in Luther“ ist der Titel des **Kabarettprogramms** von Karl-Heinz Röhlin und seiner Frau Ruth. In ihren Liedern und Texten beschäftigen sie sich mit Martin Luther und seiner Pfarrhausherrin Katharina. Karten für 8 Euro gibt es In der Sparkasse Wilhelmsdorf, in der Lesbar sowie bei Blochel in Emskirchen, an den Tankstellen Feder und Schöllmann, sowie der Alpha-Buchhandlung in Puschendorf.
Einlass ist um 18.30 Uhr.
Abendkasse: 10 Euro.

## Gemeindeabend Australien
**15. Januar**
**19.00 Uhr**
**Brennereistuben**

"**Ein Jahr unter Eingeborenen in Australien**". Rebekka Meyer aus Cadolzburg hat im australischen Outback mit den Kindern der Aborigines gearbeitet. In schmuddeligen T-Shirts spielen sie Football im Sand, und fahren dann mit Gewehren und Jeeps durch die Prärie, um Kängurus zu jagen. Die Älteren sitzen teilnahmslos vor ihren Häusern, malen in die Erde, es werden Geschichten erzählt von früher, von einer Welt, in der man sich noch an den Sternen orientieren konnte und zu Fuß gegangen ist. Eine Welt ohne Straßen, Schulen und Weiße. Sie sind gefangen zwischen Tradition, Familie, Heimat und Zukunft.
Am 15. Januar um 19:00 Uhr wird Rebekka Meyer ihre eindrucksvolle Geschichte von einem Jahr in Australien erzähen und Sie mit Bildern in diese ganz andere Welt entführen.

## Gemeindeabend Sarajevo
**5. März**
**19.00 Uhr**
**Brunn**
**Gemeinschaftshaus**

Am 5. März 2017 um 19:00 Uhr wird Vikar Jonas Moßdorf im Gemeinschaftshaus in Brunn (über dem Feuerwehrhaus) von seiner Studienreise nach **Bosnien und Herzegowina** erzählen: „Sarajevo ist das eropäische Jerusalem", sagte unser Guide auf unserer Studienreise. „Wenn ich Bosnien höre, dann ist meine früheste Erinnerung: Da ist Krieg.", gestand mir ein Kollege. Mit all ihrer Spannung zieht diese Stadt dreier Religionen einen in ihren Bann.
Begleiten sie uns am Gemeindeabend in diese ungewöhnliche Stadt und das trotz allem wunderschöne Land Bosnien und Herzegowina.

# Sprechen Sie uns an!

**Pfarramt**

Pfarrer Alexander Seidel
Martin-Luther-Straße 6
91489 Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433
E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de
Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de und
brunn-evangelisch.de
Bürostunden: Gabriele Rupsch, Mittwoch 13-18 Uhr

Vikar Jonas Moßdorf: 09104 8265862

## Wilhelmsdorf

*Mesnerin*
Ella Jarinitsch, Telefon: 09104-860043

*Kindergarten*
Kindergarten Wilhelmsdorf
Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-997
Leiterinnen: Siglinde Müller und Tanja Kühnl

*Spendenkonto*
VR-Bank Neustadt a. d. Aisch, Konto 280 91 41, (BLZ: 760 695 59)

*Kirchgeldkonto*
Sparkasse Neustadt a. d. Aisch, Konto 240 050 427, (BLZ: 762 510 20)

*Ständige Angebote*
Montag: 14.30 Uhr Seniorenkreis (Termine siehe Homepage)
Montag, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe
Dienstag: 19.00 Uhr Posaunenchorprobe

## Brunn

*Mesnerin*
Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

*Kindergarten*
Kindergarten Brunn:
Am Schloss 2, Brunn
Telefon: 09104-2541 Internet: www.kiga-brunn.de
Leiterinnen: Gerlinde Mesch und Lisa Weiß

*Spendenkonto*
Sparkasse Neustadt/Aisch, Konto 240 002014, (BLZ: 762 510 20)

*Kirchgeldkonto*
VR-Bank Neustadt/Aisch, Konto 100 310 662, (BLZ: 760 695 59)

*Ständige Angebote*
Montag: 20.00 Uhr Posaunenchorprobe
Krabbelgruppe (ruht zur Zeit)
Donnerstag 17.00 Uhr Jungschar

***Angebote der Landeskirchlichen Gemeinschaft***

Dienstag, 9.00 Uhr Frauen- und Seniorenbibelkreis
(Kontakt: P. Seiler 09104 632)
Mittwoch, 20.30 Uhr Hauskreis
(Kontakt: Udo Martin, 09104 86874)
Donnerstag, 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis
(Kontakt: Siglinde Müller, 09104 1411)

# Wussten Sie schon?

… dass wir unsere Bürostunden auf den Mittwochnachmittag von 13 bis 18 Uhr verlegt haben, damit auch Berufstätige uns besser erreichen können?

… dass Leonie Rupsch aus dem Familienkirchen-Team Wilhelmsdorf nun auch in Brunn ein Mitglied des Kindergottesdienst-Teams geworden ist und dort Kindergottesdienste übernimmt? Herzlich Willkommen in Brunn!

… dass im Kindergarten Brunn Lisa Weiß als neue Mitarbeiterin zusammen mit Gerlinde Mensch die Leitung der Kindertagesstätte übernimmt?

… dass die Glocke des Friedhofs in Brunn instandgesetzt wurde und nun elektrisch geläutet werden kann (bisher brauchten wir zum Läuten immer zwei Konfirmanden)? Wir danken der Gemeinde für die Finanzierung und Herrn Zieglmeier für die Betreuung der Maßnahme vor Ort.

… dass die Evang. Verwaltungsstelle in Neustadt am 1. Januar 2017 ihr 50-jähriges Bestehen feiert? Sie übernimmt für uns vor allem die Lohnbuchhaltung für unsere Mitarbeiter in Kirche und Kindergarten, sowie die Haushaltsabrechung der Kirchenkasse.

… dass im November Amos James und Peter Gelay aus Papua Neuguinea bei uns zu Gast waren? Die beiden jungen Männer besuchten Gemeinden und Posaunenchöre, um dadurch Anregungen und Kontakte für die Posaunenchorarbeit in ihrer Heimat zu erhalten. Einige Tage waren sie auch bei uns und wurden von Familie Stumptner aufgenommen und betreut.

## Impressum

Herausgeber:
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Gabriele Rupsch, Dr. Martin Seibold, Alexander Seidel, Sabine Sielka, Jonas Moßdorf

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf

Layout Titelseite: Christine Kolb

Fotos: Karl Heinz Weiß, Alexander Seidel, Jonas Moßdorf

Druck: Druckerei Wegerer, Emskirchen

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

# Gottesdienste Dezember-Februar

| | Wilhelmsdorf | | Brunn | |
|---|---|---|---|---|
| **Dezember** | | | | |
| 04.12.2016<br>2. Advent | 9.00 | Moßdorf+Seidel<br>Predigtreihe | 10.00<br><br>10.00 | Moßdorf+Seidel<br>Predigtreihe<br>Kindergottesdienst |
| 11.12.2016<br>3. Advent | 9.00<br>11.15 | Seidel<br>Kindergarten-Gottesd. | 10.00<br>10.00 | Seidel<br>Kindergottesdienst |
| 18.12.2016<br>4. Advent | 9.00 | Ziermann | 10.00<br>10.00 | Ziermann<br>Kindergottesdienst |
| 24.12.2016<br>Heilig Abend | 16.30<br>18.00 | Krippenspiel<br>Christvesper mit Posaunenchor | 15.00<br>21.30 | Krippenspiel<br>Christmette mit Posaunenchor |
| 25.12.2016<br>1. Weihnachtstag | 9.00 | Seidel mit Posaunenchor und Männerchor | 10.00 | Seidel mit Posaunenchor |
| 26.12.2016<br>2. Weihnachtstag | 9.00 | Bogendörfer | 10.00 | Bogendörfer mit Frauenchor |
| 31.12.2016<br>Altjahresabend | 18.00 | Moßdorf mit Posaunenchor | 19.30 | Moßdorf |
| **Januar** | | | | |
| 01.01.2017<br>Neujahr | 9.00 | Seidel | 10.00 | Seidel |
| 06.01.2017<br>Epiphanias | 9.00 | Moßdorf | 10.00 | Moßdorf |
| 08.01.2017<br>1.S.n. Epiphanias | 9.00 | Seidel | 10.00 | Seidel |
| 15.01.2017<br>2.S.n.Epiphanias | 9.00 | Bogendörfer<br>Predigtreihe | 10.00<br><br>10.00 | Bogendörfer<br>Predigtreihe<br>Kindergottesdienst |
| 22.01.2017<br>3.S.n.Epiphanias | 9.00 | Grajer-Hechtel<br>Predigtreihe | 10.00<br><br>10.00 | Grajer-Hechtel<br>Predigtreihe<br>Kindergottesdienst |
| 29.01.2017<br>4.S.n.Epiphanias | 9.00 | Dr. Seibold | 10.00<br>10.00 | Dr. Seibold<br>Kindergottesdienst |
| **Februar** | | | | |
| 05.02.2017<br>Lt.S.n. Epiphanias | 9.00<br>11.00 | Seidel<br>Familienkirche | 10.00<br>10.00 | Seidel<br>Kindergottesdienst |
| 12.02.2017<br>Septuagesimä | 9.00 | Moßdorf | 10.00<br>10.00 | Moßdorf<br>Kindergottesdienst |
| 19.02.2017<br>Sexagesimä | 9.00 | Seidel mit Verabschiedung Moßdorf | 10.00<br><br>10.00 | Seidel mit Verabschiedung Moßdorf<br>Kindergottesdienst |
| 26.02.2017<br>Estomihi | 9.00 | Dr. Seibold | 10.00 | Dr. Seibold |

www.facebook.com/wilhelmsdorf.evangelisch

www.facebook.com/brunn.evangelisch

www.wilhelmsdorf-evangelisch.de

www.brunn-evangelisch-de